

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt



„DIE WEBERISCHEN“: KULTURINITIATIVE SPIELRAUM GASPOLTSCHÖHEN
MIT DEM FELIX MITTERER STÜCK AM 19. NOVEMBER IN DEN KAMMERSPIELEN



Amateurtheater Oberösterreich

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 3/2011
„GZ 02Z032045 M“

inhalt



Perfektes Bühnenbild, perfekte gesangliche und schauspielerische Leistung: BRG Hamerlingstraße (Seiten 8 und 9)

Stimmungsvolle Open Air Sommertheaterproduktionen begeistern das Publikum, so wie hier beim „Besuch der alten Dame“ auf der Burg in Reichenau. (Seiten 10 - 11.)



Manchmal muß man sich ganz schön reinknien, um eine gute SchauspielerIn zu werden! (SpielerInnen-ausbildung neu auf Seite 22 und 23.)

das findet ihr in dieser Ausgabe:

Mach doch kein Theater Josef Mostbauer über Theaterszenen im Wohnzimmer	3
Danke fürs Buffet Josef Mostbauer interviewte Fritz und Elisabeth Lamplmair, zwei der vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen	4 - 5
Modern und ohne Moder Teil 2 der Überlegungen zur gegenwärtigen Situation des Amateurtheaters in Oberösterreich	6 - 7
RENT! A musical Das BRG Hamerlingstraße Linz rockt und tanzt. Bernhard Paumann war dabei	8 - 9
Auch im Sommer spielt Theater eine Rolle Hermine Touschek sagt uns, wann was wo war	10 - 11
Theater im Ländle ist grenzenlos Bernhard Paumann über Amateurtheater in Vorarlberg	12 - 13
Herausragende Produktionen gab es heuer im Rahmen der Landestheaterreihe zu sehen. Hermine Touschek berichtet.	14 - 16
Seminare	17 - 20
REGIE KOMPAKT SCHNUPPERKURS mit Marcelo Diaz	18
VOM ICH ZUR ROLLE II mit Ruth Humer und Thomas Hochrathner	18
KABARETT Anfangen - Einsteigen - Auffrischen mit Bernhard Mühlbacher	19
IMPRO-THEATERWORKSHOP mit Andrea Schnitt	19
KABARETT Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen mit Bernhard Mühlbacher und Daniela Wagner	20
BEGEGNUNG MIT FREMDEN Schauspiel-Seminar mit Ann Dargies	20
Spectaculum/Focus-Ausschreibung Bewerbungen erwünscht!	21
SpielleiterInnen / SpielerInnen-ausbildung NEU	22 - 23
Der Jugend einen Bühnenplatz Ausschreibung int. Jugendtheaterfestival 2012 in Kremsmünster	24
Theaterproduktionen	25 - 31

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
Auflage: 2.730 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

MACH DOCH KEIN THEATER!

Szene in einem Wohnzimmer. Der Mann kommt verspätet nach Hause, die Frau erwartet ihn voll Ungeduld. Der mögliche Beginn eines Ehedramas.

Mann: Tut mir leid, ist ein bissl später geworden. Die liebe Arbeit...

Frau: Soso. Und dass wir vorhatten, ins Kino zu gehen, hast du wohl vergessen.

Mann: Entschuldige.

Frau: Was heißt entschuldige.

Mann: Jetzt mach doch nicht gleich eine **SZENE** draus.

Frau: Was heißt **SZENE**? Was heißt hier **SZENE**?

Mann: Ich komme später nach Hause, tut mir leid, und du machst ein **THEATER**.

Frau: Wer macht hier ein **THEATER**? Die Arbeit ist dir wichtiger als ich - das ist Faktum. Deine Scheiß-Arbeit!

Mann: Jetzt **DRAMATISIER** nicht so.

Frau: Und ob ich **DRAMATISIER**! Seit Wochen geht das so. Weißt du, was unsere Ehe derzeit ist - eine **TRAGÖDIE**.

Mann: Jetzt, wo wir in der Firma einen Riesenauftrag bekommen haben, kann ich doch in meiner **ROLLE** als Abteilungsleiter nicht einfach reguläre Dienstzeiten einhalten.

Frau: Und welche **ROLLE** ich spiele, spielt wohl gar keine **ROLLE**. Hauptsache, du kannst dich beruflich **IN SZENE SETZEN**. Ach ihr Männer....

Mann: Ich geb's ja zu - ich steh als Mann ganz gern mal im **RAMPENLICHT**. Außerdem, um ehrlich zu sein, war ich noch mit Peter und Klaus auf ein kurzes Bier, hab das Kino total vergessen.

Frau: Weißt du, was ich befürchte? Wir steuern derzeit auf den vorletzten **AKT** unserer Ehe zu - eine wahrhafte **SCHMIERENKOMÖDIE**, in der, wenn es so weiter geht, alles lächerlich wird.

Mann: Na, dann können wir uns ja gleich scheiden lassen. **BRAVO, BRAVO!**

Frau: Du **APPLAUDIERST** auch schon. Was für ein erbärmliches **SCHAUSPIEL - BUH BUH BUH!!!** Und so weiter und so fort...

Und da behaupte noch einmal jemand, die Vokabeln des Theaters würden im Alltag keine Rolle spielen!

Josef Mostbauer



Chefredakteur
Sepp Mostbauer



Margit Söllradl
und
Gerhard Hauser
(TG Altenberg) in
„Cyrano in Buffalo“



DANKE FÜRS BUFFET

Ende einer Theateraufführung. Großer Applaus. Die SchauspielerInnen verneigen sich, holen sich das Lob des Publikums ab. Den Leuten hat 's gefallen. Nach langer Probenzeit darf man stolz sein auf das Ergebnis. Nach mehreren Verbeugungen werden die Scheinwerfer abgedreht. Aus. Schluss. Pause.

Keineswegs aber für andere, die jetzt noch aktiv werden. Sessel müssen gestellt werden, Requisiten werden verräumt, Kostüme geschlichtet - und am Buffet ist noch lange nicht von Schluss die Rede.

Stellvertretend für die vielen fleißigen, hilfsbereiten, oftmals unsichtbaren Geister im Amateurtheater hat blick.punkt-Redakteur Sepp Mostbauer für dieses Heft zwei Menschen aus der Theaterrunde Gutau besucht:

Fritz und Elisabeth Lamplmair wohnen in einem kleinen Bauernhaus außerhalb des Ortes, idyllische Lage im Mühlviertler Hügelland - die Landwirtschaft ist reines Hobby, sagen sie, und fügen mit einem gewissen Stolz hinzu, dass der wenige Grund einiges an Nahrung hergibt, sogar ein paar Schafe und ein Schwein werden gehalten.

Die beiden sind übrigens seit mehr als 30 Jahren verheiratet, haben fünf Kinder und auch schon vier Enkel. Er arbeitet im örtlichen Lagerhaus, sie bei einer Bio-Käserei.

Seit mehr als dreißig Jahren bedienen sie am Theater-Buffet, ursprünglich durch die Mitgliedschaft von Fritz bei der Feuerwehr, die damals Theater spielte. Und da war es einfach Pflicht, dass man als Feuerwehrmann mithalf. Was mit den damals kleinen Kindern nicht immer so leicht war, meint Elisabeth, für die es anfangs doch mehr Verpflichtung als Lust am Mithelfen bedeutete.

Warum, frage ich die beiden, tut man sich das immer noch an - die viele Zeit, die dafür aufgewendet werden muss?

Die Antwort: Weil es Freude bereitet.

Was denn der Spaß dran sei, frage ich weiter.

IMPRESSUM:

Obmann: Obmann Konsulent Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Josef Mostbauer. Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Paumann, Christoph Schmalzl (Fotos), Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.730 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater Oberösterreich im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater - Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater Oberösterreich und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin / des Verfassers wieder. Alle Rechte liegen bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen von Manuskripten vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at

Franz: Das Arbeiten selbst macht einfach Spaß. Die Gemeinschaft. Man verlebt eine gute Zeit miteinander. Einmal im Jahr gibt's einen Theaterausflug oder eine Wanderung.

Elisabeth: Das Interesse am Theater, **der Nervenkitzel**, den man mitkriegt und **der sich dann auf einen überträgt**. Das Buffet verlangt einiges an Organisation. Es muss



Fritz und Elisabeth
Lamplmair

eingekauft werden, Brote, Semmeln, Mehlspeisen müssen besorgt bzw. gemacht werden. Pro Abend braucht es ca. zehn Personen, die mithelfen. Bei fast jeder Aufführung sind die Lamplmairs zugegen. Das bedeutet bei 15 Abenden jeweils ab ca. 18 Uhr da sein, und dann geht's oft bis spät in die Nacht hinein, da kann es schon passieren, dass man erst um vier Uhr früh ins Bett fällt.

Ob es sie nicht mal „gejuckt“ hätte, auf der Bühne zu stehen.

Nein, kommt fast gleichzeitig ihre Antwort. Sie glauben, dafür seien sie nicht geeignet.

Aber, so mein Einwand, die anderen bekämen den Applaus, und sie wären immer quasi unsichtbar im Hintergrund.

Das sehen sie aber nicht so.

Ich vergönne, sagt Elisabeth, den Spielern den Erfolg. Da fiebere ich total mit. Und wenn die Spieler nervös sind oder ein Problem auftaucht, dann spüre ich das in der Küche, auch wenn ich gar nicht weiß, was wirklich los ist.

Das Wichtigste sei, so das Ehepaar Lamplmair, dass man spüre, dass man mit seiner Arbeit geschätzt werde. Und das sei zu einem großen Teil auch Verdienst der Spielleiterin Brigitte Wolf.

Danke für das Gespräch, sage ich, und will aufstehen.

Aber nein, sagen sie, jetzt gibt's erst noch eine kleine Jause - Speck, Geselchtes, Topfen aus eigener Produktion...



MODERN UND OHNE MODER

Überlegungen zur gegenwärtigen Situation des Amateurtheaters in Oberösterreich, Teil 2

In den letzten 15, 20 Jahren hat sich im Amateurtheater vieles bewegt. Immer öfter tauchen, wenn man den Programmteil des „blick.punkt“ durchblättert, **Stücke abseits des üblichen Bauernstück-Mainstreams** auf. Gruppen wagen sich an bisher ungewöhnliche Themen, versuchen sich an neueren Theaterformen wie der Groteske, Clownerie und Slapstick oder beschäftigen sich mit dem Einsatz von Film und Elektronik auf der Bühne. Zeitkritik hat genauso Platz gefunden wie die Aufarbeitung von Vergangenheit oder sexueller Missbrauch.

Einige Beispiele seien an dieser Stelle angeführt. Alle genannten Stücke sind übrigens in den letzten Jahren in Oberösterreich aufgeführt worden:

- **Felix Mitterers Stücke** - formal durchaus in der Volkstheatertradition verhaftet, aber inhaltlich zeitgemäße Probleme aufgreifend, z.B.: Homosexualität (Abraham), Behinderte (Kein Platz für Idioten), Abschiebung alter Menschen (Sibirien), Gefängnis (Besuchszeit), kirchliche Sexualmoral (Die Beichte), Neonazi (Der Patriot). Auch die Stücke von **Fitzgerald Kusz** (Ruhig, Bua oder Letzter Wille) gehören in diese Kategorie.
- **Peter Turrinis Bearbeitungen** der Stücke von **Goldoni** (Campiello) oder Beaumarchais (Die Wirtin, Der tollste Tag). Das sind großartige Komödien, unterhaltsam und gesellschaftskritisch zugleich.
- **Friedrich Dürrenmatt** (Besuch der alten Dame) oder **Max Frisch** (Biedermann und die Brandstifter) als Schweizer Klassiker der Moderne, deren Dramen auch heute noch aktualisierbar sind.
- **Eigenproduktionen** einzelner Gruppen (gusentheater gallneukirchen: kumpfmüllers kantenstadl oder, gerade aktuell, kraud&ruam theater: s keazzal).
- Aufarbeitung von **lokaler Geschichte** (frei-wild-molln: Wilderei, Mord und Auferstehung oder Theaterrunde Gutau: Schwemmzeit - Scheiterschwemmen in der Aist)
- **Impro-Theater** (Theatersport) erfreut sich immer größerer Beliebtheit.
- Eher selten bis gar nicht gespielt: **Stücke der neuesten Zeit** von jungen AutorInnen



Greiner Dilettantengesellschaft
2006: „klaras Verhältnisse“

(Die Greiner Dilettanten spielten etwa „Klaras Verhältnisse“, ein Stück der jungen Deutschen **Dea Loher**). Hier sehe ich noch einen Nachholbedarf.

Allerdings muss auch eingeräumt werden, dass nicht jeder dramatische Text der Gegenwart einer Amateurtheatergruppe zumutbar ist. Man denke z.B. an die sperrigen Texte einer Elfriede Jelinek.

Ein Vorstoß in diese Richtung war übrigens der **Dramenwettbewerb 2009**, der uns letztlich zwei Uraufführungen bescherte, und zwar **„mein leben als konsument“ von Gabriele Kögl**, uraufgeführt im Eisenhand Linz und **„Aga Aga“ von Elisabeth Koschat**, uraufgeführt in Grein, beide Male mit den Greiner Dilettanten.

Nicht nur in der Stückauswahl zeigt sich der wachsende Wille zum Neuen. Auch in der Aufführungspraxis zeigen sich Veränderungen. Bisher selbstverständliche Elemente im Amateurtheater werden nun oft beiseite gelassen, neue verwendet:

- Immer öfter wird auf den **Vorhang verzichtet**.
- Das **Bühnenbild wird minimalistisch** gestaltet, oft ohne Kulissen, „weniger ist mehr“ heißt hier das Motto.
- Statt historisch getreuer Kostüme begnügt man sich mit **Stilisierungen**, einfachen textilen „Signalen“.
- Mehr und mehr agieren die SchauspielerInnen **ohne Schminke** auf der Bühne.
- Oft wird **ohne Souffleur / Souffleuse** gespielt.
- **Projektionen, Film, der Einsatz von Elektronik** spielen eine immer größere Rolle.

Natürlich beschränkt sich der Mut, Neues zu wagen, auf wenige Gruppen. Und manchmal hat man sich im einen oder anderen Ort nach einem „Ausreißer“ in die Moderne wieder ganz aufs Bodenständige zurückgezogen. Zu groß ist oft die **Angst vor dem Publikumsschwund**.

Bleibt noch die Frage, wohin sich modernes Amateurtheater entwickeln könnte. Welche Ziele wollen wir vom Landesverband verfolgen? Braucht es vielleicht so etwas wie Qualitätsmanagement? Und wenn ja, was könnten künftige Kriterien sein?

- In einer zunehmenden offenen Gesellschaft braucht es noch mehr **Bereitschaft zu Offenheit**.
- Es braucht mehr **Zivilcourage**, um auch einmal gegen die Quote zu spielen. Niemand wird deswegen Konkurs anmelden müssen.
- Es braucht mehr **Qualität durch bessere Ausbildung**. Hier hat der Landesverband in den letzten Jahren schon einiges geleistet und verstärkt neben einzelnen Seminaren und Workshops fundierte Ausbildungen sowohl für SpielleiterInnen/RegisseurInnen als auch für SpielerInnen angeboten. (Der neue Lehrgang startet im Frühjahr 2012! Siehe Beilage und Seite 22 + 23.)
- Die unter guten Vorzeichen angelaufene **Zusammenarbeit mit dem Landestheater** wird fortgesetzt und möglicherweise intensiviert werden. (Nährers auf Seite 14 - 16.)
Das Fazit, das daraus zu ziehen wäre:

Auch wenn in vielen Theatergruppen der Wunsch, in alteingefahrenen Bahnen zu bleiben, groß und durchaus verständlich ist, kann sich meiner Meinung nach das Amateurtheater veränderten gesellschaftlichen und ästhetischen Bedingungen nicht entziehen. **Modern zu sein ohne Modergeruch** - darauf sollte das Amateurtheater (und vielleicht Volkskultur insgesamt) Bedacht nehmen.

RENT! A MUSICAL

BRG Hamerlingstraße Linz rockt und tanzt

Das Musical boomt. Das Raimundtheater, die Musicalpaläste in Hamburg und Köln sind berstend voll. In den Schulen wird kaum mehr „richtiges“ Theater gespielt, dafür erblickt ein Musical nach dem anderen das Bühnenlicht und wird von „heimischem“ Publikum bejubelt und „bejohlt“.

Jubel gab es auch im BRG Hamerlingstraße Linz um eine beinahe perfekte Inszenierung von „Rent!“, einer „Eastside Story“ von heute, des amerikanischen Autors und Komponisten Jonathan Larson, inspiriert durch Puccinis Oper „La Bohème“.



Perfekt die schauspielerischen Leistungen: die Natürlichkeit und Spritzigkeit des Mark (Michael Limberger), die Zerschmetterlichkeit der Mimi (Eva Maria Kehrner), die Lebenslust Angels (Barbara Hoffmann), die Outriertheit Rogers (Simon Stockinger) und des ganzen vielköpfigen Ensembles, souverän geleitet vom Professorenehepaar Anita und Anton Döllner.

Perfekt die gesanglichen Leistungen bis in die kleinste Rolle und das bei Melodien, die nicht unbedingt als Ohrwürmer gelten, wenn man „La vie Bohème“ ausnimmt. Witzig spritzig der „Tango Maureen“ oder berührend das Abschiedslied für Mimi, „Your Eyes“, oder die Streitszene der beiden Lesben, „Take me or leave me“. Auch die Ensembleszenen verlangen Respekt.

Perfekt die Gestaltung der Bühne als Riesengraffiti, das sich über Monate erstreckte, und ein Umbau, der nicht nur mit einfachsten Requisiten aufwartete (wie es sich „Schulspieler“ wünschen), sondern auch reibungslos und unauffällig vonstatten ging.



Nicht so perfekt die Länge des Stücks; drei Stunden sind für die Zuschauer eine mächtige Herausforderung, wobei einige Handlungsstränge nicht auf den ersten Blick stringent einzuordnen waren. Der Kampf um jede Note, um jeden Satz ist verständlich, doch der Mut zum Streichen ist gerade im Schulspiel eine Notwendigkeit.



Dennoch: **eine herausragende Aufführung** gegenüber dem üblich angebotenen Musical-Einheitsbrei, ein schwieriges Stück, das mit Bravour gemeistert und mit viel Herzblut bei allen Beteiligten gestaltet wurde. Aber: Weniger wäre mehr.

Bernhard Paumann

AUCH IM SOMMER SPIELT THEATER EINE ROLLE

Auch wenn der heurige Sommer streckenweise verregnet war, gab es *reges* Theatertreiben auf den oberösterreichischen Amateurtheaterbühnen.

Der **Integrationsverein ADA** brachte mit dem Theater Phönix ein Theaterprojekt für Jugendliche mit Migrationshintergrund unter dem Titel „**Linz. Heimat**“ auf die Bühne. Regisseurin und Theaterpädagogin Brigitta Waschnig erarbeitete mit 13 Jugendlichen ein Stück über ihre Lebenssituation in Linz.

„**Gestohlenes Leben**“ von Dea Loher stand beim **Theater M.23**, der Theatergruppe der Katholischen Hochschulgemeinde, auf dem Spielplan. Sechs Frauen und sechs Männer droht unter der Regie von Erich J. Langwieser ihr Leben in einer undefinierten Provinz zu entgleiten.

Theater Marchtrenk begeisterte unter der Regie von Helmut Boldog mit der Tragikkomödie „**Indien**“ im stimmungsvollen Ambiente des Wiesleitnerhofes

Einen altbekannten Evergreen des Boulevardgenres, „**Oscar**“, Regie und Hauptrolle Clemens Nirnberger, sah das Publikum auf der **Aiserbühne** in Schwertberg.

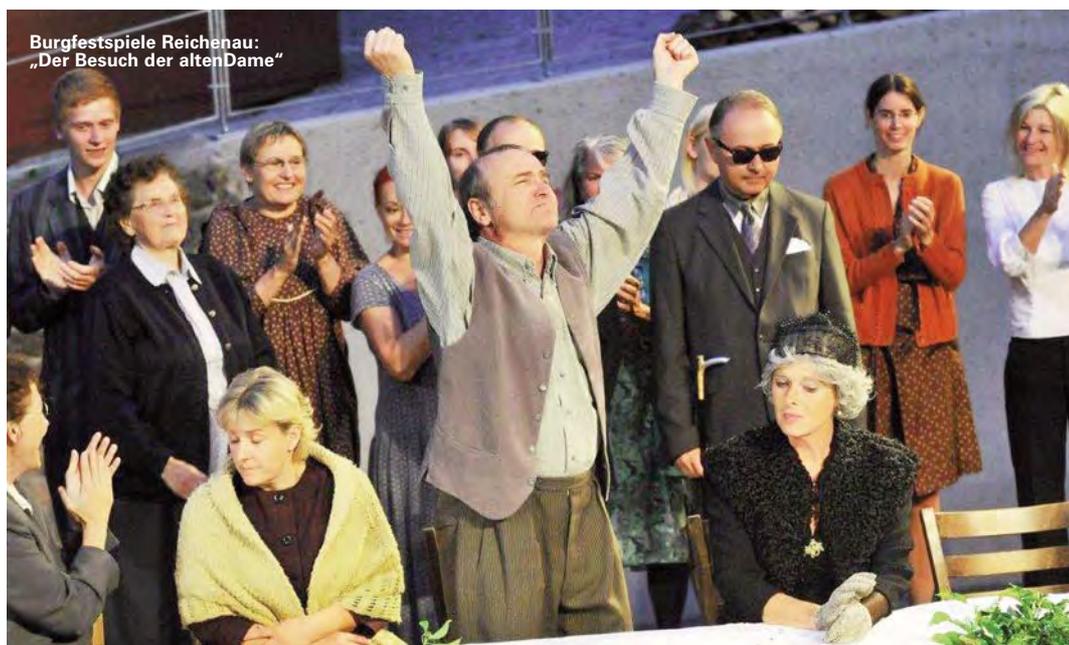
Bereits seit 30 Jahren wird in **Mondsee** „**Jedermann**“ gespielt. Im heurigen Jubiläumsjahr beeindruckte die „Spielgemeinschaft Mondsee“ über 3000 Besucher.

Tosender Applaus folgte einer beklemmenden Stille im **Stift Kremsmünster**. Ein durchaus mutiger Schritt, das Stück „**Die Beichte**“ von Felix Mitterer im **Theatersaal der Padres** zu spielen. Theater „Sierninghofen-Neuzeug“ verfehlte auch an diesem Abend unter der Regie von Helmut Boldog nicht seine Wirkung.

Unter der Regie von Gerhard Koller rächte sich Claire Zachanassian in Dürrenmatts „**Besuch der alten Dame**“ an den Bewohnern des Städtchens Gullen im Rahmen der **Burgfestspiele Reichenau**.



Ebenfalls in der Burgruine Reichenau führte die listige „**Superhenne Hanna**“ unter der Regie von Andrea Schnitt ihre Hennen aus der Legebatterie in das Hühnerparadies.



Burgfestspiele Reichenau:
„Der Besuch der alten Dame“

Die **Grenzlandbühne Leopoldschlag** bot in der Inszenierung von Daniel Pascal das irrwitzige Spiel von gespielmtem und echtem Wahnsinn, von Sein und Schein: „**Die Physiker**“ von Friedrich Dürrenmatt, dem begeisterten Publikum.



Grenzlandbühne Leopoldschlag:
„Die Physiker“

Hermine Touschek

THEATER IM LÄNDLE IST GRENZENLOS



Den **Vorarlbergern** wird immer schon eine „schwäbische“ **Mentalität und Rührigkeit** nachgesagt. Und das zeigt sich ganz besonders auch im Theaterleben.

Der bereits 1945 gegründete Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater (LVA) wurde elf Jahre später als Verein eingetragen und ist heute „Herberge“ für 65 Amateurtheater-, 5 Seniorentheater- und 10 Jugendtheatergruppen.

Besonders die Jugendarbeit war den Ländle-Theaterern ein **besonderes Anliegen**. Erinnerunglich sind mir immer noch die Jugendtheatertage in Hard, die starke Kost geboten haben. Gemeinsam mit dem VOV (Verband Ostschweizer Volkstheater) werden Jugendtheaterwochenenden abwechselnd in beiden Ländern durchgeführt.



Überhaupt ist eine Grenze da, um überwunden zu werden. Und so veranstaltet der LVA gemeinsam mit dem VOV „Theater grenzenlos“ einen **volkskulturellen Austausch über die Landes- und Generationengrenzen hinweg**.

Kinder- und Jugendtheatergruppen, Senioren- und Amateurtheatergruppen treffen sich, zeigen einander ihre Produktionen, diskutieren darüber. Einen besonderen Reiz hat das natürlich auf einem **Bodenseeschiff**. So findet einerseits ein sehr intensiver Kontakt und Austausch zwischen den teilnehmenden Gruppen und Personen statt, bedingt durch die Enge des Schiffes. Und andererseits präsentieren sich die Gruppen grenzüberschreitend in sechs bis sieben Häfen rund um das Schwäbische Meer einem ganz neuen Publikum.

Einen besonderen Stellenwert hat vor dem Arlberg auch das **Seniorentheater**. Nicht nur, dass es im Land fünf aktive Theatergruppen gibt, sondern dass auch eine sechsteilige Regieausbildung – alternierend mit dem Amateurtheater – angeboten wird. Und bei den diversen Festivals sind die Seniorengruppen immer dabei.

So auch bei einem „Theaterzuckerl“, der **Theaternacht in Bizau** unter dem Motto „von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang“. Nach einer längeren Pause wurde letztes Jahr wieder ordentlich durchgestartet.



Theaternacht in Bizau: „Der Weibsteufel“

Neben sehr viel Theater bildeten unterschiedlichste Tanzshows den Rahmen bzw. den roten Faden durch die Nacht - Bregenzerwälder und griechische Volkstänze, amerikanischer Line-dance, argentinischer Tango, Hiphop und Breakdance sorgen für Abwechslung und beste Unterhaltung.

Um Mitternacht wurde gemeinsam mit dem Publikum auf dem Bizauer Kirchplatz gejo-delt, dass es bis zur Kanisfluh schallte und zum Frühstücks-Riebel gab es griechische Lieder.

Bei so viel Aktivitäten kann der Chronist nur den Hut ziehen. **Klein, aber oho.**



SeniorInnentheatergruppe „Spätlese“

Bernhard Paumann

HERAUSRAGENDE PRODUKTIONEN

Die Landestheaterreihe des Amateurtheaters Oberösterreich fand auch im Jahr 2011 mit **herausragenden Produktionen** seine Fortsetzung.

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER - von Max Frisch

Theatergruppe Tragwein am 24. April 2011 in den Kammerspielen

Das repräsentative Werk der Nachkriegsliteratur erschien 1953 als Hörspiel und wurde 1958 im Züricher Schauspielhaus uraufgeführt. Der Brandstifter Schmitz (Bernhard Mühlbachler) dreht mit dem Fahrrad schon seine Runden, bevor das Stück noch angefangen hat - **der Brandstifter ist unter uns**. Nach fünf Minuten sitzt er bereits am Tisch des wohl situierten Fabrikanten Gottlieb Biedermann (Franz Pichler) und bahnt eine gemeingefährliche Freundschaft an. Ein eindrucksvoll und erschreckend aktuelles Stück, das jeden ermahnt, seine gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen - Sich-Einmischen, Protest und Handeln gegen Strömungen, die sich in unserer Welt einnisten, unter dem Deckmantel der Wahrheit. **Nicht die Augen verschließen** und so das Inferno ermöglichen. Ein Meisterstück der Theatergruppe Tragwein unter der Regie von Rudi Graf.

ANATEVKA - Musical von Scholem Alejchem

St. Josefs-Bühne Timelkam am 13. Mai 2011 im Großen Haus

Die St. Josefs-Bühne Timelkam erlebte ein **ausverkauftes Großes Haus** im Landestheater Linz. 34 Schauspieler und Sänger auf der Bühne wurden von einem 23-köpfigen Live-Orchester unter der Leitung von Roland Kastner begleitet.

Das Musical spielt im Jahr 1905 in dem kleinen ukrainischen Dorf Anatevka und wurde 1964 am Broadway uraufgeführt. Es vermittelt in einer Mischung von Lebensfreude und Lebensangst, von Vertrauen auf Gott und auf die eigene Kraft, von Geborgensein

in der Gemeinschaft und der immer wieder notwendigen **Toleranz**, die **ständige Zerrissenheit des Menschen**. In liebevollen Bildern hält Tevje, der Milchmann (hervorragend Andreas Krautschneider), melancholisch humorvoll Zwiesprache mit Gott.



„Anatevka“-Generalprobe
im Großen Haus

TOUCH DOWN - Finale der Impro-Amateurtheater-Landesmeisterschaft
am 16. April 2011 im Theater Eisenhand.

N₂O aus Attnang Puchheim trat gegen TON aus Altenberg an. Der Abend wurde spritzig moderiert von Sina Heiss. N₂O lag in Punkten knapp hinter TON und musste sich nach einem Cow-Down mit lila Milch von Gerhard Koller TON geschlagen geben. Es war ein **Abend der Emotionen**: von der küssenden Zeitmaschine bis zum ertränkten, zerstückelten und verspeisten Ehemann war für jeden etwas dabei. Ein Sonderpunkt wurde für die sprechende Marienstatue an N₂O vergeben und der „Aloha-Kranz“ für besondere Momente ging an TON. Altenberg war durch einen großen Fanclub vertreten und hatte an diesem Abend ihre Chancen wunderbar genutzt. Aber es gibt nächstes Jahr wieder eine Möglichkeit für die Herausforderer den **Pokal zurückzuerobern**.

KEIN PLATZ FÜR IDIOTEN

Burgspielgruppe Losenstein am 25. September 2011 in den Kammerspielen

Die Burgspielgruppe Losenstein startete die „Mittlerer-Reihe“ des Amateurtheaterverbandes OÖ im Landestheater mit: „Kein Platz für Idioten“ in einer Inszenierung von Herbert Salzmann. „Kein Platz für Idioten“ war das erste Theaterstück Felix Mitterers und er spielte auch selbst in mehr als 200 Vorstellungen die Hauptrolle. Mitterer stellt sich auf die Seite der Ausgestoßenen, beleuchtet die Rituale der



„Kein Platz für Idioten“.
Burgspielgruppe Losenstein

Ausgrenzung, der Folterung, der Auslöschung aus deren Perspektive. Auch die Täter werden in Mitterers Volksstücken nicht selten als arme Teufel charakterisiert; sind doch auch sie eingesperrt in einer Welt, deren Gefühlskälte, nur die Aggressivität fördert.

Die Theatergruppe Losenstein verstand es, die einzelnen Charaktere wunderbar zu besetzen. Man weint zum

Schluss mit dem Mann, dem man seinen Schützling entreißt. Willi Schausberger als „Plattl-Lois“ kämpft für das Gute mit imponierender Energie und Liebe. Der behinderte Junge, beklemmend berührend gespielt von Gerhard Schwarzmüller führt uns vor Augen, dass es ein Wertmaßstab unserer Gesellschaft ist, wie wir mit den Schwächsten umgehen. Die Burgspielgruppe Losenstein machte die Zuschauer betroffen und erntete **standing ovation für ihre großartige Aufführung**.

„BESUCHSZEIT“

Theater Burgkirchen am 2. Oktober 2011 in den Kammerspielen

Theater Burgkirchen setzte die Felix-Mitterer-Reihe im Landestheater mit dem Einakterzyklus „Besuchszeit“ fort. Regie führte Günter Gatterbauer.

Felix Mitterer verfasste die Stücke ursprünglich als Hörspiele, die im Lauf der 70er



Jahre vom ORF-Studio Tirol produziert wurden. Die Uraufführung fand 1985 im Theater „Die Tribüne“ in Wien statt. In der Folge entwickelte sich der Zyklus zu **Mitterers meistaufgeführtem Stück und wurde auch in mehrere Sprachen übersetzt.**

„Besuchszeit“ spielt im Altersheim (Elfriede Strasser, Franz Perberschlagler), in der Nervenheilanstalt (Waltraud Reiter, Robert Ortner) und im Gefängnis (Anita Feichtinger, Günter Gatterbauer). In jenen Anstalten also, in denen man Menschen unterbringt, die alt, aufsässig oder kriminell sind. Der Mensch ist hier ausgeliefert, eingeschlossen und zur Ohnmacht verurteilt. Aber auch die Besucher sind arm dran - Eingeschlossene, Gefangene im gesellschaftlichen Zwang.

In jedem dieser Einakter kommen jeweils zwei Menschen zusammen, die einander nichts mehr zu sagen haben - Zeugnisse der Unfähigkeit, des gegenseitigen Verstehens. Es sind teils witzige, teils tragische und absurde Dialogversuche von Normalbürgern

und Außenseitern, die schicksalhaft in schwierige Situationen gekommen sind.

Eine **beachtliche Leistung des Theaters Burgkirchen**. Wir freuen uns auf die nächste Produktion aus dem Innviertel.

Und hier noch eine Vorschau auf die nächsten Produktionen:

Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen: „Die Weberischen“ von Felix Mitterer am Samstag, den **19. November 2011** um 19:30 Uhr in den Kammerspielen und

Theatergruppe Sierninghofen-Neuzeug: „Die Beichte“ von Felix Mitterer am Samstag, den **14. Jänner 2012**, 19:30 Uhr in den Kammerspielen

Kartenservice: 0800 218 000 / www.landestheater-linz.at

Hermine Tauschek

SEMINARE

Seminare

Anmeldung* für alle Seminare bei:**

Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

***NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

****FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche in der seminarfreien Zeit,... mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



REGIE KOMPAKT Schnupperkurs „Vom Konzept bis hin zur Leitung von Proben“



Referent: **Marcelo Diaz:** seit 1982 in Deutschland, Schweiz, Spanien Dozent und Regisseur, über 90 Inszenierungen an deutsch- und spanischsprachigen Theatern, zahlreiche Preise und Auszeichnungen; künstl. Leiter des „Theater an der Sihl“, Dozent an der Hochschule Zürich, an der Hochschule für dramatische Kunst in Valencia, Escuela Cuarta Pared in Madrid und Escuela Hombre Nuevo in Bolivien; seit 2003 freier Regisseur in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien und Lateinamerika; Verfasser verschiedener Publikationen über Schauspieltechnik an Hochschulinstituten. www.marcelodiaz.net

Wann: Fr., **04. November** 2011, 18 Uhr bis So., **06. November** 2011, 14 Uhr

Wo: in **Linz** (Hotel der Landwirtschaftskammer Linz, Auf der Gugl 3)

Inhalt: Stückanalyse, SchauspielerInnenführung, Inszenierungskonzept, Regiearbeit

Zielgruppe: Regie- und Schauspielmensen aus dem außerberuflichen Theater. Textgrundlage: „Lieblingmensen“ von Laura-Laure de Weck wird per Email zugeschickt.

Kosten: Kursgebühr: 160,-, Kost und Logis: zwischen 50,- und 60,- EZ/HP pro Tag

Anmeldung: Bitte **umgehend an:** oebv-theater@aon.at
oder per Telefon bei Isabelle Supanz: 0043 664 410 58 52, wo Sie auch nähere Informationen erhalten können. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, bitte rasch anmelden!

VOM ICH ZUR ROLLE II „Vorhang auf, Bühne frei“ Workshop für Einsteiger und Spielfreudige

ReferentInnen: **Ruth Humer:** geb. 1970, Theatermacherin, Spielerin, Spielleiterin, Figurentheaterspielerin, Mitglied der Theatergruppen „3sama“ und „mOment“, Workshopleiterin; als Vorstandim LV Amateurtherater OÖ/Referat Figurentheater tätig
Thomas Hochrathner: geb. 1974, Amateurschauspieler und -regisseur, Spielleiter, Obmann-Stellvertreter des Landesverbandes Amateurtherater Oberösterreich



Wann: Fr., **02. Dezember** 2011, 18 Uhr bis So., **04. Dezember** 2011, 12 Uhr

Wo: Weltkulturerbe-Paradies Hallstatt, **Kultur- und Kongresshaus Hallstatt** (Gasthof/Pension Grüner Anger, 4830 Hallstatt, Lahn 10, Tel. 06134-8397)



Inhalt: Wir begeben uns wieder auf eine Entdeckungsreise, erarbeiten über Improvisations- und theaterbezogene Übungen gemeinsam den Weg zur Spielfigur. Nach einer kurzen Wiederholung aus Teil I und der immer wiederkehrenden Frage nach den vier wichtigsten W's (Wer bin ich? Wo komme ich her? Was mache ich hier? Wo gehe ich hin?) befassen wir uns mit Übungen zur Gruppenfindung, entwickeln gemeinsam Rhythmus und Bewegung der Figuren, und arbeiten anhand von kurzen Szenen (auch mitgebrachten) detailliert an Rolle und Figur (u.a. Biographien, Stimmung, Stimme, Ausdruck, etc.).

Zielgruppe: Keine Vorkenntnisse notwendig, für alle, die ins Theaterleben einsteigen oder wieder einsteigen möchten. „Trau dich!“

Organisation: **Bertie Klausner-Höll**, TG Kunterbunt 4830 Hallstatt, 0664-221 2350, tatabe@gmx.at

Kosten: 85,- für Mitgl., sonst Euro 95,- zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **bis Ende Oktober!**

KABARETT

Anfangen - Einsteigen - Auffrischen



Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ/Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: NEU! Fr., **16. Dezember** 2011, 16 Uhr bis So., **18. Dezember** 2011, 12 Uhr

Wo: im Bildungszentrum **Stift Schlierbach**
(www.stift-schlierbach.at Tel: 07582/83013*155 Christa Limberger)

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten,
für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten,
für alle die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten

Kosten: 80,- für Mitglieder (sonst 90,-) zuzüglich Pensionskosten: VP im DZ ab ca. 40,- pro Person/Tag. Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **bis 30. November!**

IMPRO- THEATERWORKSHOP



Referentin: **Andrea Schnitt:** Schauspielerin, Regisseurin, Improtheater-Trainerin, Moderatorin. Gründerin der Impro-Theatergruppe „Die Impropheten“, Mitbegründerin der Impro-Theatergruppen „Imperfect“ sowie „die Transpiranten“. Kursleiterin VHS Linz, VHS Eferding und KBW Linz, Linzer Posthof und Kulturzentrum Hof.

Ensemblemitglied/Spielverträge in Linz u. a. Theater des Kindes, Theater Phoenix, Linzer Kellertheater, Bühne 04.

Wann: Sa., **07. Jänner** 2012, 10 bis 17 Uhr

Wo: in **Linz, Haus der Volkskultur**, Promenade 33 (im Hof des Landestheaters)

Inhalt: Bei diesem Workshop bietet sich die Gelegenheit, mit viel Spaß und wenig Theorie, in die bunte Welt des Improvisations-Theaters einzutauchen. Ziel ist es, mit Lust und Laune, das eigene kreative Potential zu entdecken, die Fähigkeit am spontanen Agieren zu erproben und durch Spiele und Konzentrationsübungen positive Veränderungen in Alltag und Beruf zu bewirken.

Zielgruppe: für Anfänger und Menschen mit ein bisschen Spielerfahrung
12 plus/minus 4 TeilnehmerInnen

Kosten: 29,-; Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **bis 20. Dezember!**
Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung.
Erlagschein wird zugeschickt.

KABARETT

Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen

ReferentInnen: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ/Referat Kleinkunst und Kabarett; Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan; www.bernart.info



Daniela Wagner: Schauspielerin: Engagements an diversen Linzer Bühnen, Spielerin bei den Improgruppen „die zebras“ u. „die impropheten“, Regisseurin für Amateurtheater-Gruppen, Workshoptätigkeit, Moderatorin und Sendungsgestalterin für Radio OÖ und Ö1. www.diewagner.com



Wann: Fr., **20. Jänner** 2012, 16 Uhr bis So., **22. Jänner** 2012, 12 Uhr

Wo: **Bildungszentrum Stift Schlierbach**

4553 Schlierbach, Klosterstraße 1, Tel. 07582/83013-155 oder 07582-81805

Inhalt Einstieg mit Improtheater, Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern, Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und nonverbalem Ausdruck, Entwickeln von Figuren, Musik als Stilmittler im Kabarett, Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.

Zielgruppe: für alle, die ihr Kabarett-Können erweitern möchten;
für alle Bühnenerfahrene, die Kabarett kennenlernen möchten.

Kosten: 95,- für Mitglieder, sonst 105,- zuzüglich Pensionskosten: VP ab ca. 40,- pro Tag
Theatergruppen werden gebeten, die Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte **bis 4. Jänner 2012!**

BEGEGNUNG MIT FREMDEN

Schauspiel-Seminar

Referentin: **Ann Dargies:** Schauspiellehrerin, Regisseurin, Schauspielerin, Theaterpädagogin, Projektakrobatin, Leitung von Theater Transit und der Schule für Clown & Ensembletheater, Dozentin für Schauspiel am Institut für Theaterpädagogik Lingen FH Osnabrück. Referentin für Schauspiel bei unterschiedlichen Auftraggebern in Deutschland, Österreich und Italien. Kulturpolitisch tätig als Vorstand der Freien Szene Darmstadt e.V. und dem Theater Moller Haus und Mitveranstalterin der Wacker Theater Tage.



Wann: Fr., **03. Februar** 2012, 17 Uhr bis So., **05. Februar** 2012, 12 Uhr

Wo: **Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels**

Inhalt: „Begegnung mit „Fremd“ ist ein Lieblingsthema von mir, und schon sind wir bei Heimat und Fremde, ein Paar, das so viele Themen in sich birgt und gut theatral schürfen lässt... Heimat, tragbar im Koffer... und dem Fremden begegnen... ob fremd oder heimatlich, in der Fremde oder in der Heimat, sicher ist, dass nichts sicher ist.“

Zielgruppe: für 17 plus/minus 3 seminar- und spielerfahrene TeilnehmerInnen

Leitung: **Mag. Bernhard Paumann**, Vorstand Amateurtheater Oberösterreich

Kosten: 110,- für Mitglieder, sonst 120,- zuzüglich VP im EZ 63,- pro Person und Tag
Theatergruppen - bitte Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung.
Erlagschein wird zugeschickt.

AUSSCHREIBUNG

Theater Kirchdorf, Amateurtheater OÖ und ÖBV-Theater laden ein zu

FOCUS - SPECTACULUM 2012

von 16. bis 20. Mai 2012 (über Chr.Hf.)
nach Kirchdorf an der Krems

Focus-Spectaculum bringt herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters auf die Bühne und sorgt für neue Erfahrungen und Kontakte, Informationen und Anregungen. Es gibt Einblick in die Breite und Vielfalt unterschiedlicher Auffassungen, Stile und Formen, dokumentiert den aktuellen Leistungsstandard und stellt diesen zur Diskussion.

Kirchdorf verfügt über erstklassige Spielstätten und vor allem hat sich das Theater Kirchdorf bereits auch als Ausrichter der Festivals Focus 1982 sowie Focus-Anima 1988 hervorragend bewährt.

Focus, das internationale Festival findet seit 1978 biennial in jeweils einem anderen Bundesland statt und präsentiert sich nach 2006 in Altenberg/Linz nun zum vierten Mal auf oberösterreichischem Boden.

Spectaculum 2012, das 10. oberösterreichische Treffen, erinnert an neun unvergessliche Feste mit Theaterfreunden:

1985: Theater Perg/Aiser-Bühne Schwertberg

1987: Spielgemeinschaft Mettmach

1993: Theatergruppe Altenberg

1999: Stadt Wels

2005: Bildungshaus Schloss Zell/Pram

1990: Kellerbühne Puchheim

1996: Volksbühne Steyr

2002: Greiner Dilettantengesellschaft

2008: Theatergruppe Lembach

60 Jahre Amateurtheater OÖ: Theater Kirchdorf und der OÖ Landesverband nehmen das ÖBV-Theater Angebot wahr, Focus und Spectaculum 2012 gemeinsam zu veranstalten.

Eröffnet wird am Mittwoch, 16. Mai, am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), Freitag und Samstag stehen je drei bis vier Theaterproduktionen am Programm.

Die **Stückwahl steht frei**, das Festival ist für alle Genres und Formen des Theaters offen. Gesamtdauer: max.90 Minuten; besonders willkommen sind auch Aufführungen für Kinder und Jugendliche

Focus-Spectaculum bietet den aktiv teilnehmenden Gruppen:

+ freien Zutritt zu allen Festival-Veranstaltungen

+ Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat

+ Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) für bis zu 12 Mitwirkende pro Gruppe bzw. individueller Vereinbarung mit Gruppen aus der Nachbarschaft
Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen aufgebracht werden.

Die **Auswahl** behalten sich die Veranstalter vor; diese richtet sich nach den zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten, der lokalen Streuung sowie auch der Art der Stücke im Sinne der Vielfalt.

Anmeldungen bitte bis Ende 2011 an: Amateurtheater Oberösterreich,

4020 Linz, Promenade 33, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at Tel. 0732-7720*15644
unter Angabe einer Kontaktperson (Name, Adr., Tel., e-mail...) sowie den Detailangaben zu Stück (Titel, Autor, Verlag, Dauer, Kurzinhalt und Videoaufzeichnung) und Gruppe (Vorstellung, Besonderheiten, besteht seit, Anzahl Mitwirkende, Durchschnittsalter...)



SPIELLEITER BEREICHERN DIE OÖ AMATEURTHEATERSZENE

Die SpielleiterInnen-Ausbildung des Landesverbandes OÖ wurde auf Initiative von Obmann Gerhard Koller **vor 10 Jahren gestartet**. Die künstlerische Leitung dieser Reihe übernahm Dr. Sieglinde Roth aus Graz. Ziel dieser Langzeitausbildung ist es, von erfahrenen ReferentInnen aus dem Amateur- und Profibereich Einblick in das keine Einmaleins des Theaters zu bekommen. Mittlerweile haben bereits ca. 100 TeilnehmerInnen diese Ausbildungsreihe abgeschlossen.

- Wie wird Theater gemacht?
- Wie und Was fängt man mit einer Gruppe von theaterbegeisterten Amateuren an?
- Wie bringe ich wieder frischen Wind in eine bestehende Gruppe?
- Was gehört alles zu einer Aufführung?

Oberstes Motto ist: **Aus der Praxis – für die Praxis!** In 10 Modulen wird vom sinnlichen Herantasten an die Theaterarbeit über Stimm- und Sprechtechnik, Stückannäherung und -umsetzung, Improvisationstheater bis zu den theoretischen Grundlagen der Theaterorganisation und -produktion eine breite Palette von Inhalten angeboten.

Am **15. Mai 2011** fand die **Abschlusspräsentation** der 5. Spielleiterausbildung unter der Leitung von Edgar Mayr im Schloss Puchberg statt. An Hand des Stückes „Der Heiratsantrag“ von A. Tschechow wurden verschiedene Ansätze der Regiearbeit und freie Gestaltungsmöglichkeiten umgesetzt und so das in den 10 Modulen Gelernte in Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes umgesetzt.

Hier einige Rückmeldungen von Teilnehmern der letzten Ausbildungsreihe:

Modul mit Franz Horcicka



„Die ca. 2 Jahre des Ausbildungslehrgangs waren total lustig, abwechslungsreich, lehrreich, spannend und ich kann sie auf jeden Fall nur weiterempfehlen...“ Barbara Sturm

„Sehr gute Trainer- gute und sehr bemühte Organisation - verschiedenste Bereiche von Theater werden aufgezeigt - Bereicherung für meine Persönlichkeit - Bereicherung für meine spielerische Fähigkeit - Bereicherung für meine Leitungsfähigkeit - ein unbedingtes Muss für jeden Theateramateur - eine sehr gute Ausbildung zu einem guten Preis...“ Clemens Birkelbauer

...für mich war es die lustigste, kurzweiligste, eine in vielen Bereichen bereichernde, persönlichkeitsfördernde Fortbildung, die ich gemacht habe, und ich habe an sehr vielen teilgenommen! ...Schade, dass es aus ist!...“ Sabine Zaunschirm

Edgar MAYR, der die Aus- und Weiterbildung im Landesverband OÖ über viele Jahre in bewundernswerter Eigenverantwortung geleitet hat, legt mit Beginn der nächsten Vereinsperiode seine Funktion zurück.

Die Organisationsleitung übernimmt künftig **Mag. Bernhard PAUMANN**, der sich ja in Theaterkreisen auch schon längst einen Namen gemacht hat.

Der neue Theaterlehrgang Spielleiter/Innen und Spieler/Innen beginnt im Februar 2012 und dauert bis Frühjahr 2014.

Erstmals können nach sieben Grundlagenseminaren spezielle Regie- und/oder Schauspielkenntnisse erworben werden. Beim 10. Modul werden gemeinsame Projekte entwickelt und praktisch erprobt.

Nähere Infos und Anmeldung unter:

wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

oder unter Tel: 0732/7720-15644.

Hermine Touschek



Impro mit Uwe Marschner

NEUE AUSBILDUNGSSCHIENE IM LANDESVERBAND

Nach dem altersbedingten Rücktritt des langjährigen Mentors der Theater-Ausbildung in Oberösterreich, Kons. Edgar Mayr, haben Verena Wiesinger (Haag am Hausruck) und ich ein **neues Konzept** für die Ausbildung der SpielerInnen sowie SpielleiterInnen im kleinen Kreis erarbeitet.

Da sich viele Parallelen zwischen der SpielerInnen- und der SpielleiterInnen-Ausbildung ergeben haben, sind wir zu einer **gemeinsamen Ausbildung in 7 Modulen** gekommen. Das 8. und 9. Modul wird allerdings getrennt geführt (wobei natürlich die jeweils andere Gruppe auch diese Module besuchen kann, weil sie nicht gleichzeitig stattfinden – also ganz Fleißige können auf 12 Module kommen).

Die **Module im Einzelnen** vorzustellen hieße Eulen nach Athen tragen, denn sie können **im beigelegten Folder** ohnedies nachgelesen werden. Einzig das 10. Modul bedarf einer näheren Erklärung. An diesem Wochenende sollen die SpielleiterInnen mit den SpielerInnen einige kurze Produktionen erarbeiten und so das erworbene Wissen und Können anwenden, die Seminarleitung wird also einer Moderation gleichen.

Wir hoffen, dass möglichst viele dieses neue Angebot (das ja doch nicht so neu ist) **annehmen** und so die Theaterarbeit in den Gruppen wie im Verband auf eine solide Grundlage gestellt wird.

Bernhard Paumann

DER JUGEND EINEN BÜHNENPLATZ

Internationales Jugendtheaterfestival 2012 in Kremsmünster

Anlässlich des **60jährigen** Bestehens des **oberösterreichischen Landesverbandes** ist für den begeisterten Theaternachwuchs ein int. Jugendtheaterfestival **vom 28. Juni bis 1. Juli in Kremsmünster** geplant. Der dortige Theaterverein, der selbst sein **200jähriges Bestehen** feiert, unterstützt mit großem Engagement diese Initiative.

3 ausländische Gruppen, 4 oberösterreichische und 3 österreichische, vom ÖBV gestellte, werden daran teilnehmen und so einen „Bühnenplatz“ finden, um sich selber produzieren zu können, aber auch um andere Gruppen und Spielformen kennen zu lernen und einen Platz zu finden für Diskussionen und gemeinsame Aktivitäten.

Sicher wird es eine anstrengende Veranstaltung, denn in drei Tagen müssen die Produktionen gespielt, besprochen und verarbeitet werden. Zugleich ist dieses Festival auch ein **Angebot für die SchülerInnen der Region, modernes und innovatives Jugendtheater zu erleben**, noch dazu in der vorletzten Schulwoche.

Aber auch **Erwachsene** sollen mit einem **Theaterpackage** (Übernachtung, Frühstück, Eintritte und Stiftsführung) gewonnen werden. Der „Dilettantenverein 1812“ aus Kremsmünster wird im Rahmen des Festivals ihre Jubiläumsproduktion (wahrscheinlich „Der Zerrissene“ von Nestroy) zeigen und so auch die **Verbundenheit von Jugend- und Amateurtheater** augenscheinlich demonstrieren.

Für die Organisation zeichnen verantwortlich: Günther Pakanecz, Helmut Boldog, Bianca Lang, Thomas Hochrathner, Mike Koller und Bernhard Paumann, für die Presse ist wie immer Peter Schaumberger nicht weg zu denken.



AUSSCHREIBUNG

Internationales Jugendtheaterfestival von 28. Juni bis 1. Juli 2012 in Kremsmünster

Eingeladen sind Gruppen, die **modernes, beispielgebendes Jugendtheater** anbieten und bereit sind, während des gesamten Festivals anwesend zu sein und die Produktionen der anderen Gruppen anzusehen. Das Thema der Produktionen ist frei. Das Organisationskomitee behält sich die Auswahl vor.

Geboten werden: Unterkunft (in der Bezirkssporthalle mit Schlafsäcken) und Verpflegung, Festivalpass, Spielleitersgespräche und Stiftsführung. Die Reisekosten müssen von der Gruppe getragen werden.

Bewerbung mit Projektbeschreibung bitte bis Ende November beim:

Organisationskomitee unter Vorsitz von Mag. Bernhard Paumann

b.paumann@gmx.at

Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33 in 4020 Linz

office@amateurtheater-ooe.at



bm:uk





über.blick

vorgestellt
aufgeführt

theaterproduktionen



Steyrer Volksbühne

www.steyrer-volksbuehne.at

„Der Lottogewinn“

(„Der Lottomillionär“) von Bernd Gombold. Regie: Norbert Gerbl und Hans Peter Holnsteiner

noch am:

Fr., 21. Oktober um 20 Uhr
Sa., 22. Oktober um 20 Uhr
Fr., 28. Oktober um 20 Uhr
Sa., 29. Oktober um 20 Uhr

Altes Theater Steyr

Karten: Möbelhaus Leiner / Cafe-Restaurant „Muster“,
2.Stock, 07252-86976

Kontakt: Hans Peter Holnsteiner, 4540 Bad Hall, Haid 3



Theatergruppe Alberndorf

„Liebling, ich bin da“

Komödie von Jack Popplewell. Regie: Anita Koplinger

noch am:

Fr., 21. Oktober um 20 Uhr
Di., 25. Oktober um 20 Uhr
Mi., 26. Oktober um 20 Uhr
Fr., 28. Oktober um 20 Uhr

im Pfarrsaal Alberndorf

Karten: <http://www.theater-alberndorf.at/>
und 0664-9759954

Obmann: Christian Riss, 4211 Alberndorf, Berbersdorf 25



Theatergruppe Frankenmarkt

www.theatergruppe-frankenmarkt.net

„Männer haben's auch nicht leicht“

Lustspiel von Regina Rösch

noch am:

Sa., 22. Oktober um 20 Uhr
So., 23. Oktober um 20 Uhr
Di., 25. Oktober um 20 Uhr

im Pfarrheim Frankenmarkt (direkt an der B1)

Karten: 0650-430 94 41 tgl. 17-20 Uhr

Gesamtleitung: Christian Neudorfer, Frankenmarkt, Asten 3





Grenzlandtheater
Waldhausen:
„Das Loch in der Wand“

Theatergruppe Rukuku (Leonding)

„Und ewig rauschen die Gelder“

von Michael Cooney. Regie: Eva Krausneker

noch am:
Fr., 21. Oktober um 19:30 Uhr
Sa., 22. Oktober um 19:30 Uhr
So., 23. Oktober um 17 Uhr
Mi., 26. Oktober um 17 Uhr
Do., 27. Oktober um 19:30 Uhr
Fr., 28. Oktober um 19:30 Uhr
Sa., 29. Oktober um 19:30 Uhr

in Leonding im Dorfstadl Rufling
Kartenreservierung unter 0681 103 712 92
Obfrau: Eva Bruckböck, 4060 Leonding,
Grünburgstraße 20a



www.marktbrett.at

marktbrett lenzing

„gscheid bled!?“

Ein kabarettistischer Abend

noch am:
Fr., 21. Oktober um 20 Uhr
Sa., 22. Oktober um 20 Uhr

im Kulturzentrum Lenzing, bei Tisch
Karten: 0664-488 69 84 Frau Mirnig (Mo-Fr 9-20 Uhr)
Obmann: Andreas Enser, 4860 Lenzing, Ginzkeystraße 2



Thema - Theater Marchtrenk

„Vorhang auf! 15 Jahre Theater Marchtrenk - Stück für Stück“

Ein Querschnitt aus 15 Jahren Theater - literarische und lustige Stücke - ein Abend mit Altbewährtem und Neuem

Fr., 21. Oktober um 20 Uhr
Sa., 22. Oktober um 20 Uhr
Fr., 28. Oktober um 20 Uhr
Sa., 29. Oktober um 20 Uhr
So., 30. Oktober um 17 Uhr

im Volkshaus Marchtrenk
Karten: Buchhandlung Lesezeichen 07243-525 05
Leitung: Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk, Föhrenstraße 5



www.samarein.com

Theatergruppe Samarein

„Die fidele Kurklinik“

von Beate Irmisch

Fr., 21. Oktober um 20 Uhr
Sa., 22. Oktober um 20 Uhr
So., 23. Oktober um 14 Uhr

im Gemeindezentrum St. Marienkirchen/Polsenz
Karten: Hans Harrer 0676-7350230 **Infos:** www.samarein.com
Leopold Manigatterer, 4076 St.Marienkirchen/P., Polsenz 22

Kellerbühne Puchheim

„Neues vom Räuber Hotzenplotz“

II. Teil der Kasperlgeschichte von Otfried Preußler

noch am:
Sa., 22. Oktober um 17 Uhr
So., 23. Oktober um 14 und 17 Uhr
Mi., 26. Oktober um 17 Uhr
Sa., 29. Oktober um 17 Uhr

Kellerbühne Puchheim/Unterbau der Basilika Puchheim
Karten: www.kbp.at; 0680-118 2130 Mo-Fr: 16-18 Uhr;
sowie ab 2 Stunden vor der Vorstellung
Obmann: Kons. Joe Nagl, Attnang-Puchheim, Gmundnerstr.



www.kbp.at

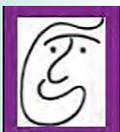
Grenzlandtheater Waldhausen

„Das Loch in der Wand“

Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold. Regie: Ing. Alfred Aigner

noch am:
Sa., 22. Oktober um 20 Uhr
So., 23. Oktober um 15 Uhr
Di., 25. Oktober um 20 Uhr
Fr., 04. November um 20 Uhr
Sa., 05. November um 20 Uhr

im Gasthof Hader, Waldhausen im Strudengau
Karten: Raiba Waldhausen 07260-44120
Obmann: Karl Hofstetter, 4391 Waldhausen, Ettenberg 63



www.grenzlandtheaterwaldhausen.at



theater
KIRCHSCHLAG:
„Ein Blick von
der Brücke“

über.blick

vorgestellt
aufgeführt

theaterKIRCHSCHLAG

www.theaterkirchschlag.at

„Ein Blick von der Brücke“

Drama von Arthur Miller. Regie: Christine Kaineder

Di., 25. Oktober
Sa., 29. Oktober
Mo., 31. Oktober
Do., 03. November
Sa., 05. November
Di., 08. November
Fr., 11. November
Sa., 12. November

jeweils um 20 Uhr

im Pfarrzentrum Kirchschlag bei Linz
Karten: www.theaterkirchschlag.at
Obmann: Ing. Heribert Kaineder, 4202
Kirchschlag, Riedl 13

theaterKIRCHSCHLAG

Theater Sellawie Enns

www.sellawie.at

„Frankenstein“

von Herbert Walzl. Regie: Herbert Walzl

Do., 27. Oktober
Fr., 28. Oktober
Sa., 29. Oktober
Fr., 04. November
Sa., 05. November
Mi., 09. November
Fr., 11. November
Sa., 12. November
So., 06. November
So., 13. November
Mi., 16. November
Fr., 18. November
Sa., 19. November
Mi., 23. November
Fr., 25. November
Sa., 26. November
Mi., 30. November
Do., 01. Dezember
So., 20. November
So., 27. November

im Kellergewölbe Schloss Ennsegg/Enns

Karten: 0664-910 52 58 oder
[karten\(at\)sellawie.at](mailto:karten(at)sellawie.at) &
bei allen Raibas in OÖ;

Obmann: Herbert Walzl,
4310 Mauthausen,
Kirchenberg 14

THEATER
Sellawie

TON - TheaterOhneNetz (TG Altenberg)

www.kultur.altenberg.at

„Improtheater im Café“

Sa., 29. Oktober um 20 Uhr
Sa., 12. November um 20 Uhr

im „POKE - Das Café“ in Altenberg

Karten und Info: 0664-73 48 29 47

Obfrau: Johanna Seyr, 4203 Altenberg, Edt 29



Riesentheater Lengau

„Besuchszeit“

Drei Einakter aus dem gleichnamigen Zyklus von Felix Mitterer. Regie: Günter Gatterbauer

Sa., 29. Oktober um 20 Uhr
Fr., 04. November um 20 Uhr
Sa., 05. November um 20 Uhr

im Gasthof Jägerwirt, Lengau

Obmann: Kons. Pointinger, 5211 Lengau, Römerstraße 14

Karten: Raiba Friedburg, Lochen, Palting, Perwang;

Volksbanken Friedburg, Lengau, Schneegattern, Lochen, Straßwalchen und Neumarkt/W.

Manus Deaf Theater

www.theatermanus.at

„Der Glöckner von Notre Dame“

Eigenproduktion frei nach Victor

Sa., 29. Oktober um 20 Uhr

im Theater in der Innenstadt, Museumstraße 7a in Linz

Obfrau: Erika Raspotnik, 4040 Linz, Leonfeldner Str. 231



Theater am Wartberg

www.theater-am-wartberg.at

„Wartberg 2061“

Regie: Daniela Wagner

Do., 03. November um 20 Uhr
Sa., 05. November um 20 Uhr
So., 06. November um 17 Uhr
Fr., 11. November um 20 Uhr
Sa., 12. November um 20 Uhr
So., 13. November um 17 Uhr

im Veranstaltungszentrum Wartberg ob der Aist

Karten: www.theater-am-wartberg.at

Herta Hemmelmayr, 4231 Untergaisbach,
Kriehmühlweg 6





TG Kematen/Krems: Probenfoto „Kein Platz für die Liebe“

TV „am Schauplatz“ Eberstallzell

am **schau**platz
Theaterverein Eberstallzell

„Im Himmel ist kein Zimmer frei“

Komödie von Jean Stuart. Regie: und Bearbeitung Christian Maier

Fr., 04. November Fr., 18. November
Sa., 05. November Sa., 19. November
Fr., 11. November Fr., 25. November
Sa., 12. November Sa., 26. November
Mi., 16. November jeweils um 19:30 Uhr
So., 13. November & So., 20. November jeweils um 18 Uhr

im Café Zeitlos, Eberstallzell

Karten: Ö-Ticket in allen RAIBAs in OÖ

Obmann: Christian Maier, 4642 Sattledt,
Maidorf 35

www.theater-kematen.at

Theatergruppe Kematen/Krems

„Kein Platz für Liebe“

Eine Farce von Anthony Marriott und Bob Grant. Regie: Markus Zeilinger und Christian Kubicka

tgk
THEATERGRUPPE KEMATEN

Fr., 04. November um 19 Uhr
So., 06. November um 18 Uhr Sa., 19. November um 20 Uhr
Fr., 11. November um 20 Uhr So., 20. November um 18 Uhr
Sa., 12. November um 20 Uhr Mi., 23. November um 20 Uhr
So., 13. November um 18 Uhr Fr., 25. November um 20 Uhr
Mi., 16. November um 20 Uhr Sa., 26. November um 20 Uhr
Fr., 18. November um 20 Uhr So., 27. November um 15 Uhr

im Pfarrsaal Kematen

Karten: 050-10042361

Sparkasse Kematen

bzw. 0676-3507086

Obmann: Markus Zeilinger,
4531, Sonnenhang 12

www.theatergruppe-neukirchen.at

TG Neukirchen/Enknach

„...und alles auf Krankenschein“

Komödie von Ray Cooney



Fr., 04. November um 20 Uhr
Sa., 05. November um 20 Uhr
Fr., 11. November um 20 Uhr
Sa., 12. November um 17 und 20 Uhr
So., 13. November um 14 und 20 Uhr
Fr., 18. November um 20 Uhr
Sa., 19. November um 20 Uhr
So., 20. November um 20 Uhr

im Gemeindesaal Neukirchen an der Enknach

Karten: Elfriede Sporrer, 07729-2768

Obmann: Rudolf Gatterbauer,
5145 Neukirchen, Am Anger 8

Schiedlberger Theaterwochen

„...und alles auf Krankenschein“

Komödie von Ray Cooney. Regie: Sam Zibischka

Fr., 04. November um 20 Uhr
Sa., 05. November um 20 Uhr
So., 06. November um 18 Uhr
Fr., 11. November um 20 Uhr
Sa., 12. November um 20 Uhr
So., 13. November um 18 Uhr

im Pfarrsaal Schiedlberg

Karten: 07251-40815 Raiba Schiedlberg

Obmann: Karl Mayr, 4521 Schiedlberg, Matzelsdorf 10

Theatergruppe des Heimat und Trachtenvereins Traun

„Wenn die alten Scheunen brennen“

Schwank in 3 Akten von Beate Irmisch

Fr., 04. November um 20 Uhr
Sa., 05. November um 20 Uhr
So., 06. November um 15 Uhr
Fr., 11. November um 20 Uhr
Sa., 12. November um 20 Uhr
So., 13. November um 15 Uhr

im Pfarrheim Traun

Karten: Raiffeisenbank Traun

Kontakt: Maria Kral, 4050 Traun, Hammerweg 57



„Die Verschwenderin“, Theater Vogelweide Wels

Theater Vogelweide Wels

www.theater-vogelweide.at

„Die Verschwenderin“

Zaubermärchen nach Ferdinand Raimund. Regie: Hans Salzinger

Fr., 04. November um 20 Uhr

Do., 10. November um 20 Uhr

So., 13. November um 15:30 Uhr

Sa., 19. November um 20 Uhr

So., 20. November um 20 Uhr

Fr., 25. November um 20 Uhr

Sa., 26. November um 20 Uhr

in der Pfarre Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20

Karten: Pfarrkanzlei bzw. 0676-9068803

bzw. reservierung(at)theater-vogelweide.at;

www.theater-vogelweide.at

Obmann: Franz Strasser, 4600 Wels, Salzburgerstraße 80

Theatergruppe Astnerixe

www.astnerixe.jimdo.com

„Eine Leiche ...! ... keine Leiche!“

von Martin Radl

Sa., 05. November um 20 Uhr

So., 06. November um 18 Uhr

Fr., 11. November um 20 Uhr

Sa., 12. November um 20 Uhr

So., 13. November um 18 Uhr

Fr., 18. November um 20 Uhr

Sa., 19. November um 20 Uhr

im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Asten

Einsiedlstraße 28 (beim Heimbauverein)

Karten: Trafik Horvath in Asten bzw.

dieter.biebl(at)gmail.com bzw. www.astnerixe.jimdo.com

Obmann: Mag. Dieter Biebl, 4481 Asten, Fichtenstr. 23

Egonistenbühne

„Der verflixte Isnetboid“

Geistreiche Komödie in 3 Akten von Rainer Holzbauer. Regie: Eva Sandmair

Sa., 05. November um 19:30 Uhr

Sa., 12. November um 19:30 Uhr

So., 13. November um 15 Uhr

Fr., 18. November um 19:30 Uhr

Sa., 19. November um 19:30 Uhr

beim Wirt im Feld in Dietachdorf

Karten: Raiba Dietachdorf sowie VKB Dietach**Obmann:** Egon Richter, 4407 Dietachdorf,

Smaragdstraße 7

Greiner Dilettantengesellschaft

www.dilettanten.at

„Campiello“

Peter Turrini frei nach Carlo Goldoni. Regie: Lothar Pühringer

Sa., 05. November

Fr., 25. November

Sa., 12. November

Sa., 26. November

Fr., 18. November

Fr., 02. Dezember

Sa., 19. November

Sa., 03. Dezember

jeweils um 19.30 Uhr

So., 13. November

So., 27. November

So., 20. November

jeweils um 17 Uhr

im Stadttheater Grein

Karten: Buchhandlung Grünsteidl 07268-373;

Sa/So 0664-5150 588; Abendkassa ab 18 bzw.

Sonntag ab 16 Uhr: 07268-7730;

Prinzipalin: Christine Geirhofer,

4360 Grein, Lehen 45



Schlosstheater Hagenberg

www.schlosstheater-hagenberg.org

„Die goldene Gans“

Märchen von Bernhard Wiemker nach Gebrüder Grimm

Sa., 05. November um 17 Uhr

So., 06. November um 15 Uhr

Fr., 11. November um 17 Uhr

Sa., 12. November um 17 Uhr

im Festsaal der Gemeinde Hagenberg im Schloss

Karten: 0664-6334439**Obmann:** Hubert Mühlechner, 4232 Hagenberg,

Weingarten 3





Die TG Unterweißenbach beim fleissigen Proben

Welser Bühne

„AGATHA CHRISTIES Hobby ist Mord!“

Kriminalkomödie von Florian Battermann. Regie: Ady F. Flasch

Di., 08. November Fr., 18. November
Do., 10. November Sa., 19. November
Fr., 11. November Do., 24. November
Sa., 12. November Fr., 25. November
Do., 17. November Sa., 26. November

jeweils um 19:30 Uhr

in der Arbeiterkammer Wels, Roseggerstraße 8

Karten: 0699-813 16 211 oder
welser.buehne(at)lwest.at

Obmann: Ady F. Flasch, 4600 Wels,
Carl-Richterstraße 10/2



Theater an der Rodl

www.theateranderrodل.wordpress.com

„Hier sind Sie richtig“

von Marc Camoletti. Regie: Barbara Sturm

Do., 10. November Fr., 18. November
Fr., 11. November Sa., 19. November
Di., 15. November Sa., 20. November

jeweils um 20 Uhr

im Pfarrheim Zwettl an der Rodl

Leitung: Konsulent Hans Lenzenweger

Kontakt: Christoph Froschauer, Zwettl, Salzstr. 8



Spielerei Projekt Theater Höller

„Die Perle Anna“

Lustspiel in drei Akten von Marc Camoletti

Fr., 11. November & Sa., 12. November um 20 Uhr

im Volksheim Ampflwang

Obfrau: Christine Höller, Ampflwang, Buchleiten 82,0676/5459331; hoeller4863(at)yahoo.de

Theatergruppe Unterweißenbach

www.theater-uw.at

„Blaues Blut oder Adel verpflichtet“

Farce in drei Akten von Fritz Schindlacker. Regie: Robert Haslinger

Sa., 12. November Fr., 02. Dezember
Sa., 19. November Sa., 03. Dezember
Fr., 25. November jeweils um 20 Uhr

Karten: 07956-7388 Raika Unterweißenbach

Obmann: Robert Haslinger,
4273 Kaltenberg Nr. 44



Theaterverein Humorvorsorge

www.humorvorsorge.at

„Impro-Theater-Workshop / Offenes Training“

Di., 15. November,
von 18:30 bis 21:30 Uhr

im Volkshaus Franckviertel, Franckstraße 68 in Linz

Obfrau: Iris Björg Olafsdottir, 4600 Wels, Rainerstr.10



Theater Ikarus

www.theater-ikarus.at

„Stirb schneller Lieblich“

Kriminalkomödie von Hans Schimmel

Do., 17. November um 19:30 Uhr
Fr., 18. November um 19:30 Uhr
Fr., 25. November um 19:30 Uhr
Sa., 26. November um 19:30 Uhr
So., 27. November um 17 Uhr

in der Pfarre St. Paul zu Pichling, Biberweg 30

Karten: Markus Englich 0664-8430751;
Romana Arzt 0699-11339082



in Linz: Spielraum Gaspoltshofen

www.spielraum.at

„Die Weberischen“

Eine schwarze Musikkomödie von Felix Mitterer und The Tiger Lilies. Regie: Ottilie Klinger

Sa., 19. November um 19:30 Uhr

in den Kammerspielen im Landestheater Linz

Tel: 0800218000; www.landestheater-linz.at Obmann: Lois Berger, Gaspoltshofen, Fading 8;





Volksspielgruppe Katsdorf

„Testament mit Wartezeit“

Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfau. Regie: Richard Aichinger

Sa., 19. November um 20 Uhr
So., 20. November um 15 Uhr
Mi., 23. November um 20 Uhr
Fr., 25. November um 20 Uhr
Sa., 26. November um 20 Uhr
So., 27. November um 18 Uhr
Mi., 30. November um 20 Uhr
Fr., 02. Dezember um 20 Uhr
Sa., 03. Dezember um 20 Uhr
So., 04. Dezember um 18 Uhr

im Kinosaal Katsdorf

Karten: Sparkasse Katsdorf unter 0664-99 67 022
ab 2. November

www.volksspielgruppe-katsdorf.at

Obmann: Richard Aichinger,
4209 Engerwitzdorf, Amberg 18

ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
Präs. Kons.
Gerhard Koller
Geschäftsführung:
Isabelle Supanz
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 211
0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
2170 Poysdorf
Dreifaltigkeitsplatz 2
T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
9020 Klagenfurt
Bahnhofplatz 5
0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater
Oberösterreich.
4020 Linz
Promenade 33
0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
6020 Innsbruck
Stadlweg 25
0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
0650 / 551 42 27
5020 Salzburg
Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
für außerberufliches
Theater Steiermark.
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
6856 Dornbirn,
Jahngasse 10 / 3,
Tel.: 05572 / 310 70,
Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
1150 Wien,
Schweglerstr. 11-13/16,
Tel. & Fax: 01/786 40 19
www.atheaterwien.at



Steyrer Volksbühne

„Tischlein deck dich“

nach Gebrüder Grimm. Regie: Edda Diwald und Wolfgang Lehermayr

Sa., 26. November um 16:30 Uhr
So., 27. November um 14 und 16:30 Uhr
Fr., 02. Dezember um 16:30 Uhr
Sa., 03. Dezember um 14 und 16:30 Uhr
So., 04. Dezember um 11 und 14 Uhr
und am
So., 18. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

Altes Theater Steyr,
Handel-Mazetti-Promenade 3

Karten: Möbelhaus Leiner / Cafe-Restaurant
Muster, 2.Stock, 07252-86976
bzw. www.steyrer-volksbuehne.at

im Stadttheater Bad Hall

Karten: 07258-7755-0 bzw. www.steyrer-volksbuehne.at

Kontakt: Hans Peter Holnsteiner, 4540 Bad Hall, Haid 3

Volksspielgruppe Bad Ischl

„Ischler Krippenspiel“

Regie Martin Neureiter

Mo., 26. Dezember 11
Fr., 06. Jänner 12
Sa., 07. Jänner 12
So., 08. Jänner 12
jeweils um 17 Uhr

in der Pfarrkirche Bad Ischl, vorher gibt's Tee, Glühwein
und Turmblasen am Kirchenvorplatz

Karten: [office\(at\)badischl.at](mailto:office(at)badischl.at); 06132-27757 Tourismusverband

Obmann: Martin Stögner, 4830 Bad Ischl, Enderweg 8

in Linz: TG Sierninghofen-Neuzeug

„Die Beichte“

Drama von Felix Mitterer. Regie: Helmut Boldog

Sa., 14. Jänner 12 um 19:30 Uhr

in den Kammerspielen im Landestheater Linz

Tel: 0800 218 000; www.landestheater-linz.at Obmann: Herbert Neudorfer, Neuzeug, Lettenstr. 7



Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag

„Oscar“

von Claude Magnier. Regie und Bühnenbild: Raimund Stangl

Sa., 18. Februar 12 um 20 Uhr
So., 19. Februar 12 um 20 Uhr
Do., 23. Februar 12 um 20 Uhr
Fr., 24. Februar 12 um 20 Uhr
Sa., 25. Februar 12 um 20 Uhr
So., 26. Februar 12 um 15 Uhr

auf der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: www.grenzlandbuehne.at
sowie ab 30. Jänner von 15-21 Uhr: 0664 / 6 389 389

Produktionsleitung: Bernhard Jahn u. Johannes Klopff

Gesamtleitung: Kons. Josef Haiböck

SEMINARE DIESER AUSGABE:

REGIE SCHNUPPERKURS

4. BIS 6. NOVEMBER 2011 mit Marcelo Diaz

VOM ICH ZUR ROLLE II

2. BIS 4. DEZEMBER 2011

mit Ruth Humer und Thomas Hochrathner

KABARETT Anfängen - Einsteigen - Auffrischen

16. BIS 18. DEZEMBER 2011

mit Bernhard Mühlbachler

IMPRO-THEATERWORKSHOP

7. JÄNNER 2011 mit Andrea Schnitt

KABARETT Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen

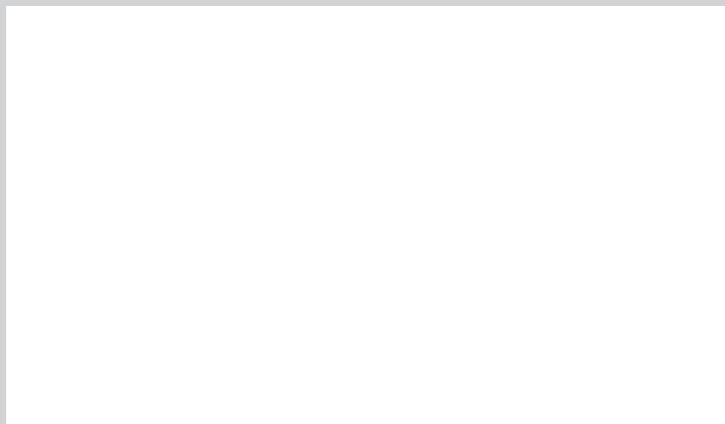
20. BIS 22. JÄNNER 2012

mit Bernhard Mühlbachler und Daniela Wagner

BEGEGNUNG MIT FREMDEN

3. BIS 5. FEBRUAR 2012 mit Ann Dargies

ÖBV
SCHNUPPERKURS AMATEURTHEATER
Theater



WANTED

**2 THEATERFOTOS
+
2 THEATERPLAKATE**

eurer Produktionen von September
2011 bis September 2012

Fotos und Plakate werden
im Rahmen des 60-Jahr-Jubiläums
des Amateurtheaters OÖ
im Oktober 2012
ausgestellt!

Bitte schickt eure Meisterwerke
ab sofort an:
Amateurtheater Oberösterreich,
4020 Linz, Promenade 33

(Fotos bzw. CD bitte entsprechend
bezeichnen: Theatergruppe und Stück /
Monat und Jahr / Bildtext / FotografIn)

*Abonnenten
sind nicht so leicht
zu vertreiben.
Es ist zum Staunen,
was ein guter
Abonnent
vertrag.*

Johann Nepomuk Nestroy
(1801 - 1862)

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
14. November für Ausgabe 4/2011
09. Jänner für Ausgabe 1/2012
Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264